

Abg. Kusserow fragte nach, ob die Aufstellung von Altkleidersammelcontainern seitens der RSAG von den karitativen Sammlern nicht als Konkurrenz angesehen werde.

Hierzu erläuterte Frau Decking, dass sich die Zusammenarbeit der RSAG mit karitativen Sammlern schwierig gestalte. Die Organisationen seien im Kreisgebiet sehr unterschiedlich aufgestellt, was die Absprachen im Einzelfall sehr aufwändig mache.

SKB Greunke fragte an, ob es bei den unterschiedlichen Zusammenschlüssen in diesem Bereich schon zu kartellrechtlichen Bedenken gekommen sei.

Dies wurde von Frau Decking verneint.